

Das Ersti-Schweinchen

Dein Wegweiser zum Studieneinstieg



Fachschaft Psychologie

Ludwig-Maximilians-Universität



Impressum

Erstsemester-Informationsheft der Fachschaft Psychologie

Wintersemester 2022/23

5. Auflage

Idee und Umsetzung:

Fachschaft Psychologie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Fakultät für Psychologie und Pädagogik
Leopoldstraße 13
Raum 1207
80802 München
E-Mail: psychologie@fs.lmu.de
Web: <https://www.psy.lmu.de/fachpsy/>

Redaktion:

Maximilian Frank
Isabelle Geppert
Katharina Janzen

Paula Mayer
Mia Mäder
Stephan Nuding
Laura Poppe
Sabrina Rauh
Fiona Rosner
Victor Sattler
Jessica Söder
Leonhard Schramm
Katharina Straßer
Franziska Urbanek
Viktoria Wiegelmann
Denise Zhu

Layout:

Julian Schmid
Leonhard Schramm
Katharina Straßer



Liebe Psychologie-Frischlinge, Herzlich Willkommen an der LMU!

Damit ihr euch in der großen, weiten und neuen Uni-Welt nicht allzu alleine gelassen fühlt, haben wir mit viel Enthusiasmus und Motivation dieses kleine Heftchen für euch zusammengestellt.

Es soll euch den ersten Überblick über all das verschaffen, was im Unileben so wichtig sein könnte: Es gibt ein paar Informationen über **Daten und Veranstaltungen**, die **Hochschulpolitik** und **was an unserer Uni eigentlich wie genau läuft**. Außerdem gibt es noch **Hintergrundinformationen** und Tipps zu **Spaß und Freizeitgestaltung** in einer für euch vielleicht neuen Stadt.

Bei Fragen, Anregungen und Problemen könnt ihr euch gerne an die Fachschaftsvertretung wenden: ein kleines Grüppchen von Leuten, die die aktive Fachschaftsarbeit übernimmt. Wenn ihr wollt, habt ihr auch die Möglichkeit, jederzeit vorbeizuschauen – sofern ihr das wollt erstmal ohne Verpflichtungen und Verantwortung. Wir sehen immer gerne neue Gesichter! Es ist nie zu spät und es gibt auch keine speziellen Termine, zu denen ihr kommen müsstet. Die Sitzung finden meistens dienstags von 18 bis 20 Uhr statt. Die **Schnuppersitzungen** für die neuen Erstis werden am **Dienstag, den 18. Oktober und Dienstag, den 25. Oktober um 18 Uhr** stattfinden. Normalerweise könnt ihr uns einfach im Raum 1207 im Schweinchenbau besuchen, während der Corona-Zeit haben wir uns zur selben Zeit in einem virtuellen Zoom-Meeting getroffen. Bei Interesse seid ihr herzlich eingeladen, auch hier vorbeizuschauen! Sollten wir doch wieder zu Online-Sitzungen gezwungen sein, ist der Zugang zu unseren Meetings: ID: 964 0568 1320, Passwort: 520191.

Informationen und Neuigkeiten könnt ihr über unsere Instagram-Seite (@psy.lmu) bekommen. Schaut auch gerne in unsere Insta-Story rein, wo wir aktuelle Events und weitere Veranstaltungen, aber auch Warnungen zu Anmeldefristen posten, was durchaus ein kleiner Lebensretter sein kann.

Für weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten, hier unsere E-Mail-Adresse: psychologie@fs.lmu.de und unsere Website: <https://www.psy.lmu.de/fachpsy/>.

Viel Spaß und Erfolg im Studium, lernt nicht zu viel und genießt die Zeit,
Eure Fachschaftsvertretung der Psychologie

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Direktors	5
Wie überlebe ich mein Studium?	6
<i>Studienverlaufsplan: Nützliche Tipps und Tricks</i>	6
<i>Spezialauftrag: Statistik</i>	7
Spaß, Freizeit, Nützliches	9
<i>München: Tipps zur Freizeitgestaltung</i>	9
Hochschulpolitik	10
<i>Was ist die „Fachschaft“ und was habe ich damit zu tun?</i>	10
<i>Hochschulwahlen – Du wählst Deine Fachschaft!</i>	10
<i>Das sind wir – die aktive Fachschaft</i>	10
<i>Gremien an der LMU – die Stimmen der Studierenden</i>	11
Adressen	13
<i>Schwein gehabt! Das Gebäude der Fakultät für Psychologie und Pädagogik</i>	13
<i>Wichtige Adressen und Personen</i>	14
Termine	17

Grußwort des Direktors

Liebe neuen KommilitonInnen,

liebe „Erstis“,

herzlich willkommen in München – der Weltstadt mit Herz (und Hirn... und Geld)! Wie schön, dass Sie sich für unser Institut entschieden haben und wie schön, dass wir nun (mindestens) die nächsten drei Jahre miteinander verbringen werden. Sie werden sehen: Psychologie ist eine unglaublich spannende Wissenschaft. Sie werden im Studium viele Dinge lernen – von Myelinschichten über Persönlichkeitseigenschaften bis hin zu den Auslösern gesellschaftlicher Umbrüche. Und: Sie werden nicht nur in Hörsälen oder Bibliotheken sitzen, sondern auch in einem Labor stehen, an Studien teilnehmen, Versuche leiten oder in Kleingruppen mit Ihren Dozierenden über das optimale Studiendesign diskutieren. Psychologie ist ein sehr vielseitiges und vielschichtiges Fach, und unsere Aufgabe ist es, Ihnen diese Vielseitig- und -schichtigkeit nahezubringen und Sie zu befähigen, als künftige Psychologin bzw. künftiger Psychologe begründete, gute, richtige Entscheidungen zu treffen. Egal, ob Sie PsychotherapeutIn, BeraterIn, Coach, SchulpsychologIn oder vielleicht selbst einmal WissenschaftlerIn sein werden: erst die Fähigkeit, wissenschaftlich zu denken, befähigt Sie zu guten Entscheidungen.

Die LMU München ist ein idealer Ort, um sich diese Fähigkeit anzueignen: unser Institut gehört zu den führenden Psychologiestandorten in Europa und der Welt. In weltweit durchgeführten Forschungsrankings (wie QS oder Scimago) führen wir die Liste deutscher Psychologieinstitute an, und das schon seit Jahren. Wir haben eine hervorragende Forschungsausstattung, engagierte Lehrende und optimale Möglichkeiten, selbst als StudentIn ein wenig Forschungsluft zu schnuppern. Wir pflegen bei uns eine Kultur des forschungsorientierten Lehrens, das heißt, bei uns lernen Sie keine „ollen Kamellen“, sondern sind nah dran an aktuellen Projekten und Themen. Wir sind begeistert von unserem Fach (und auch richtig gut in dem, was wir tun!), und wir lassen nichts unversucht, um diese Begeisterung auch auf Sie überschwappen zu lassen.

Also: lassen Sie sich von uns begeistern. Verzagen Sie bloß nicht aufgrund der vielen anstehenden Prüfungen... die schaffen Sie! Machen Sie sich keine Sorgen um Ihre Zukunft oder Ihre Noten... die Arbeitslosenquote für Psychologie-AbsolventInnen ist besonders gering! Kein Stress bitte – das ist ungesund (wie Sie lernen werden...!). Lassen Sie sich von uns auf die Reise durch die wissenschaftliche Psychologie mitnehmen, schauen Sie dabei nach links, rechts, oben und unten; finden Sie Ihren Weg und vertiefen Sie genau die Dinge, die Sie interessieren. Sie können dabei gar nichts falsch machen!

Und, ganz wichtig: nehmen Sie auf jeden Fall auch etwas vom typischen Münchner Lebensgefühl mit. Oder, um es mit Ernest Hemingway zu sagen: „Fahren Sie gar nicht erst woanders hin, ich sage Ihnen, es geht nichts über München. Alles andere in Deutschland ist Zeitverschwendung.“

In diesem Sinne: einen guten Start wünschen wir Ihnen. Haben Sie Spaß bei und mit uns!

Mario Gollwitzer

(Geschäftsführender Direktor des Departments Psychologie)

Wie überlebe ich mein Studium?

Studienverlaufsplan: Nützliche Tipps und Tricks

Liebe Erstis, nun seid ihr endlich an der Uni angekommen. Wie ihr schnell merken werdet, läuft hier alles etwas anders. Plötzlich dürft ihr selber entscheiden, in welche Vorlesungen ihr geht, wann, wie und wie viel ihr lernt und welche Prüfungen ihr wann schreibt. Willkommen in der Freiheit! Aber mit Freiheit kommt auch Verantwortung. Damit ihr nicht gleich zu Anfang eures Studiums schon über die neue Eigenverantwortung stolpert, über die Tücken eurer Studienordnung fallt und Fehlentscheidungen trifft, die euren Studienverlauf beeinträchtigen, haben wir für euch ein paar Tipps und Tricks zusammengestellt, wie ihr euer Studium am besten meistert.

Im [Vorlesungsverzeichnis](#) findet ihr einen Teil eurer Studienordnung, der den Regelstudienplan darstellt (d. h. welche Veranstaltungen und Prüfungen in welchem Semester vorgesehen sind). Dies ist ein Vorschlag, wie ihr euer Studium gestaltet, damit ihr es gut bewerkstelligen und in der Regelstudienzeit von sechs Semestern abschließen könnt. Dieser Studienplan ist allerdings nur eine Empfehlung. Ihr dürft davon abweichen und Vorlesungen in einer anderen Reihenfolge besuchen sowie eure Prüfungen zu anderen Zeiten, als dort vorgesehen, schreiben. Unabhängig davon, ob ihr von dem vorgesehenen Studienplan abweicht, solltet ihr euch jedoch gewissen Dingen bewusst sein.

In eurem Studium ist die Anzahl der Prüfungen und damit der Lernaufwand pro Semester sehr ungleichmäßig verteilt. So werden im 2. und 4. Semester viele Prüfungen geschrieben, wobei die Prüfungsbelastung im 1. und 3. Semester geringer ist. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass die Prüfungen im 2. und 4. Semester in der Regel die Inhalte von jeweils zwei Semestern abfragen und damit mit einem erhöhten Lernaufwand einhergehen. Damit ihr die Prüfungslast in den hoch belasteten Semestern (2. & 4.) schafft, ist es daher äußerst wichtig, diese Häufung während der weniger belasteten Semester (1. & 3.) nicht aus den Augen zu verlieren. Gerade das erste Semester mit 2 Klausuren verleitet dazu, wenig zu lernen und den Stoff der Veranstaltungen aus dem 1. Semester, die erst im 2. Semester abgefragt werden, erst im 2. Semester vor der Klausur zu lernen. Aus langjähriger Erfahrung vieler euch vorangegangener Studierenden: Das endet meist nicht gut! Wir legen euch also ans Herz: Überlegt euch bitte gut, wie ihr die Stoffwiederholung verteilt, und lernt im 1. Semester schon die Inhalte der Vorlesungen, auch wenn diese erst im 2. Semester abgeprüft werden. Dasselbe Prinzip lässt sich natürlich auch auf die anderen Semester übertragen.

Falls ihr euch entscheidet, eine Klausur zu schieben, ist es auch in diesem Fall wichtig, dass ihr euch ganz genau überlegt, ob ihr es euch zeitlich leisten könnt und wann ihr die Zeit / Kapazität habt, sie nachzuholen. Besonders in diesem Kontext ist zu beachten, dass ihr die Möglichkeit habt, eure Noten in einer bereits beim erstmaligen Versuch bestandenen Klausur zum nächsten regulären Termin zu verbessern. Also beachtet bei eurer Studienverlaufsplanung, dass diese Klausuren eine weitere Belastung in den Prüfungszeiträumen darstellen.

Grundsätzlich gilt: Plant voraus! Wenn ihr die oben aufgeführten Punkte beachtet, solltet ihr keine Probleme in eurem Studienverlauf bekommen und in der Lage sein, euer Studium gut in der Regelstudienzeit zu schaffen. Wir wünschen euch viel Erfolg und Spaß in eurem neuen Studium!

Spezialauftrag: Statistik

Statistik ist nicht gerade eines der beliebtesten Fächer im Psychologiestudium. Besonders München gehört mit insgesamt vier Vorlesungen und dazugehörigen Seminaren zu den Universitäten mit dem größten Statistik-Anteil in Deutschland – zum Leidwesen vieler Studenten. Schon ohne die extreme Prüfungsbelastung im zweiten und vierten Semester ist Statistik das kleine Problemkind unter den Klausuren. Aber keine Sorge, mit ein bisschen Vorbereitung, Engagement und ganz viel Übung ist alles schaffbar! Und um euch dabei zu helfen, haben wir hier ein paar Tipps für euch:

Geht in die Vorlesung!

Ja, jeder Dozent sagt das über seine Vorlesung. Besonders in Statistik ist dies aber der erste Schritt. Die Inhalte sind manchmal nicht ganz einfach zu verstehen, umso besser, dass direkt in der Vorlesung die Möglichkeit besteht, Unklarheiten auszuräumen und Fragen zu stellen.

Geht in die Seminare!

Auch wenn für die Seminare keine Anwesenheitspflicht besteht, können wir euch hier auch nur ans Herz legen, das Lehrangebot anzunehmen. In deutlich kleineren Gruppen wird hier der Stoff der Vorlesung praktisch eingeübt. Außerdem habt ihr dort die Möglichkeit, eure Fragen zu stellen, solltet ihr in der Vorlesung nicht den passenden Moment gefunden haben. Traut euch auch, das zu tun, denn der Statistik-Lehrstuhl beißt nicht. Damit euch das Seminar aber überhaupt weiterbringt, ist der nächste Punkt essenziell!

Macht eure Übungsblätter!

Jede Woche werdet ihr auf Moodle ein neues Übungsblatt passend zu den aktuellen Vorlesungsinhalten finden. Diese sollen nicht nur helfen, die Inhalte zu wiederholen, sondern auch praktisch anzuwenden. Dazu werdet ihr das Statistikprogramm R verwenden, welches euch in eurer Psychologie-Laufbahn immer wieder begegnen wird – spätestens bei der Bachelorarbeit. Im Gegensatz zu den meisten Klausuren handelt es sich bei den Statistik-Klausuren um ein offenes Aufgabenformat. Das heißt, dass ihr die Inhalte auch anwenden müsst. Und wie könnte man das besser lernen, als mit einem Übungsblatt? Sicher habt auch ihr nicht immer Lust, die Übungsblätter rechtzeitig zum nächsten Seminar zu bearbeiten, aber aus Erfahrung können wir euch nur sagen: Ihr profitiert am meisten, wenn ihr euch selbst schon Gedanken gemacht habt. Auch wenn ihr nicht alle Aufgaben lösen könnt: In Zusammenarbeit mit eurem Dozenten könnt ihr so am besten herausfinden, wo ihr noch Probleme habt – besser früher, als in der Klausur.

Wendet euch an KommilitonInnen oder schaut in ein Statistikbuch

Solltet ihr trotz Vorlesung und Seminar Schwierigkeiten haben, dann hilft es am besten, sich an KommilitonInnen zu wenden, die den Stoff schon besser verstanden haben. Manchmal hilft es auch, ein Statistikbuch auszuleihen. Dort sind Inhalte nochmal in anderen, für dich vielleicht verständlicheren Worten erklärt. Außerdem gibt es in den Jahrgängen über euch evtl. noch Folien von früheren Tutorien, die früher den Vorlesungsstoff noch einmal weiter vertieft haben, heute aber leider nicht mehr angeboten werden. Fragt dazu einfach mal in den Jahrgängen über euch oder bei der Fachschaft nach.

Bleibt am Ball!

Anfang November ist die Klausur im Februar noch weit entfernt, da reicht es vollkommen, frühestens im Januar mit der Wiederholung und dem Üben anzufangen? Nein! Besonders in Statistik bauen die Inhalte aufeinander auf – habt ihr also die vorherige Woche noch nicht ganz verstanden, werdet ihr euch in der kommenden schwertun. Die Übungsblätter helfen euch, am Stoff dranzubleiben.

Schiebt nicht!

Wer früher oder später merkt, dass er Probleme mit Statistik hat, tendiert gerne dazu, die Klausur zu schieben oder trotz Anmeldung nicht zu erscheinen. Aus Erfahrung können wir euch sagen: Versucht, jede Klausur mitzuschreiben.

Es wird leider nicht leichter, wenn ihr die Klausur zu einem späteren Zeitpunkt schreibt, v.a. da im ersten Semester noch nicht so viele Klausuren in verschiedenen Fächern gleichzeitig auf euch zu kommen.

Gerade im ersten Semester ist der Sinn von Statistik nicht immer ganz ersichtlich. Erst im Laufe des Studiums wird euch klar werden, wie wichtig es ist, seine Grundtechniken im Koffer zu haben. Auch wenn ihr nicht selbst in die Forschung wollt: Auch im klinischen bzw. therapeutischen, aber auch im wirtschaftlichen Kontext ist es wichtig, Verfahren und Studien objektiv beurteilen zu können – und dazu braucht man nun mal die Statistik. Aber denkt dran: Statistik ist nicht alles! Das Studium besteht aus so vielen anderen, unterschiedlichen Modulen. Sollte dieses also nicht euer Liebling sein, gibt es anderswo noch Hoffnung.

Spaß, Freizeit, Nützliches

München: Tipps zur Freizeitgestaltung

Mit dem Studium in München habt ihr nun die Möglichkeit in einer der schönsten Städte zu wohnen, in der es natürlich viele Freizeitaktivitäten gibt. Wo könnt ihr nun was unternehmen und was sollte man über die Stadt wissen?

- **Essen und Trinken:** Sehr zu empfehlen ist die „Fressmeile“ um das Hauptgebäude herum. In der Schelling-, Türken- und Amalienstraße findet man alles, was das Studentenherz begehrt. In der Mittagszeit gibt es hierbei unter der Woche auch gute Studentenrabatte.
- **Sport:** Die Mitgliedschaft in einem Sportverein kann unter Umständen sehr teuer in München sein, jedoch gibt es das Angebot des ZHS (Zentraler Hochschulsport). Hierbei könnte ihr euch günstig in verschiedenen Wochenkursen wie Salsa, Schwimmen etc. eintragen oder auch Bergsteig-, Kletter- oder Skikurse absolvieren. Hierbei muss man jedoch die Fristen beachten und bei der Anmeldung sehr schnell sein.

<https://www.zhs-muenchen.de/zhs/startseite/>

- **Bildung und Kultur:** Natürlich gibt es sehr viele Museen in München, welche ebenfalls gute Studentenrabatte bieten. Sonntags kann man viele Museen sogar für einen Eintritt von nur 1 Euro besuchen! Außerdem kann man auch verschiedene Angebote an der Uni nutzen, da laufend Vorträge und unterschiedliche Kurse teilweise kostenfrei angeboten werden. Hierbei einfach die Aushänge beachten und vielleicht auch in Facebook stöbern.
- **Oper, Ballett, Konzert, Theater:** Hierbei gibt es für die unterschiedlichsten Veranstaltungen immer Studententickets, welche man für wenig Geld erwerben kann. Hier (<https://www.staatsoper.de/u30>) gibt es zum Beispiel regelmäßig Tickets für 10 € für die Staatsoper!
- **Bibliotheken:** Zur Prüfungszeit ist es für viele oft sehr hilfreich auch in einer Bib zu lernen, was natürlich auch mit einem Platzmangel einher geht. Als Psychologiestudent*in ist es daher hilfreich, dass man bevorzugten Eintritt in unsere Fachbibliothek erhält. Jedoch kann man auch nicht-universitäre Bibliotheken besuchen, wie die Staatsbibliothek, etc. Eine Übersicht über die universitären Bibliotheken findet ihr [hier](#).

Hochschulpolitik

Was ist die „Fachschaft“ und was habe ich damit zu tun?

Die Fachschaft besteht aus allen Studierenden eines Fachgebietes, in unserem Fall der Psychologie. Also bist auch du jetzt Teil der Fachschaft Psychologie. Wir verwenden den Begriff aber auch für die Gruppe der aktiven Fachschaftler, also die Personen, die zum Beispiel dieses Ersti-Heft erstellt haben. Zur Fachschaft kann jede*r gehören, der/ die mitmachen will. Sei es zur Planung von Partys und Veranstaltungen wie dem jährlichen Glühweinstand oder coolen Socialising-Events, um bei den wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen oder zur Mitarbeit in der Hochschulpolitik. Gerade auch als Neuling an der Uni erhält man durch die Fachschaftsarbeit einen Einblick in viele Bereiche, die über das eigentliche Studienfach hinausgehen und knüpft Kontakte zu erfahreneren Studierenden, welche auf viele Fragen eine Antwort wissen und nützliche Tipps und Tricks rund ums Studium verraten. Wir freuen uns, wenn auch du mitmachst und zu uns in die aktive Fachschaft kommst. Wie umfangreich und womit du dich einbringst, entscheidest du je nach Interesse und Zeit natürlich selbst.

Hochschulwahlen – Du wählst Deine Fachschaft!

Einmal im Jahr sind meist im Juni die Hochschulwahlen – im letzten Jahr zum ersten Mal als elektronische Wahl. Hier hast du die Gelegenheit, deine Fachschaftsvertretung für die nächsten beiden Semester zu wählen.

Aber was bedeutet das denn jetzt genau?

Durch die Wahl zur Fachschaftsvertretung sind die Gewählten berechtigt, die studentischen Interessen in verschiedenen fakultären Gremien (vgl. unten) zu vertreten. Außerdem entsendet die Fachschaft Vertreter in den Konvent, das sogenannte „Studierendenparlament“, in dem wiederum die Vertreter für die Studierendenvertretung (StuVe) gewählt werden. Diese setzen sich in den zentralen Gremien für die studentische Perspektive ein.

Warum ist es also wichtig wählen zu gehen?

Erst durch die Legitimation durch die Studierenden erhält die Fachschaftsvertretung ihre Handlungsmöglichkeiten. Entwicklungen in den verschiedenen Gremien können positiv – zu Gunsten der Studis – beeinflusst werden. Das ist vor allem bei Berufungskommissionen (also die Berufung eines neuen Professors / einer neuen Professorin) und der Verwendung von Studiengebühren wichtig. Außerdem hat die Fachschaftsvertretung dadurch Mitspracherecht bei allen Verbesserungen und Änderungen rund um das Studium, wie zum Beispiel bei der neuen Prüfungs- und Studienordnung.

Also lautet die Devise nächstes Sommersemester: Geh Wählen!

Das sind wir – die aktive Fachschaft

Wir sind ein bunt gemischter Haufen aus alteingesessenen Schweinen und wilden Jungsäuen, in dem jede*r seine/ihre Rolle übernimmt. In Teamarbeit kommen immer wieder tolle Projekte und Veranstaltungen zustande, während gleichzeitig auch die Gremienarbeit nicht vernachlässigt wird. Jedes Jahr organisieren wir neben den Einführungsveranstaltungen für neue Studierende weitere Events wie den Glühweinstand, die Rooftop-Party oder die Bachelor-Verleihungsfeier. Auch im hoffentlich ersten vollständigen Präsenz-Winter-Semester seit 2 Jahren lassen wir euch nicht hängen und sind schon dabei, coole Präsenz-Events (Juhu!) für alle Psychologiestudierende zu organisieren – seid gespannt und bleibt am Ball, um nichts zu verpassen!

In den verschiedensten Gremien (siehe unten) setzen wir uns für die Verbesserung der Lehre und eine studierendenfreundliche Gestaltung der Uni ein. Unser „Büro“ ist das Fachschaftszimmer in Raum 1207.

Grundlegend für unsere Arbeit ist die wöchentliche FS-Sitzung, die meistens dienstags ab 18 Uhr stattfindet. Dort werden alle relevanten Themen zusammengetragen und gemeinsam wichtige Entscheidungen getroffen. Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz, wenn wir anschließend öfter mal in eine Bar gehen, gemeinsam Musik machen oder es uns mit Pizza und Bier im kuschligen FS-Zimmer gemütlich machen. Sollte all das dieses Semester doch wieder nicht normal möglich sein, werden wir (wie auch die letzten Semester) auf Online-Events wie Krimidinner oder das Pub-Quiz per Zoom zurückgreifen.



Jedes Jahr im Mai steht dann auch unser Fachschafts-Wochenende an, das jedes Mal riesigen Spaß macht. Hierbei haben wir zusammen Spaß und lernen uns näher kennen, erarbeiten aber auch wichtige Konzepte und sprechen über Themen, die unter dem Semester in der Fachschaftsarbeit liegen geblieben sind.

Wir freuen uns zu jeder Zeit über Zuwachs und sind offen für neue Ideen und Menschen. Gerne könnt ihr einfach mal in der Sitzung vorbeischauen oder eine*n von uns kontaktieren!

Gremien an der LMU – die Stimmen der Studierenden

Eine Universität hat, wie jede Institution, verschiedene Gremien, die für unterschiedliche Themenbereiche zuständig sind, Entscheidungen treffen und dafür sorgen, dass alles möglichst gut läuft. Für uns Studierende ist es wichtig, sich in diesen Gremien einzubringen, um aktiv an der Gestaltung der Universität und unseren Studienbedingungen mitwirken zu können und uns für unsere studentischen Belange stark zu machen. Gremien, in denen studentische Vertreter/innen sitzen, sind z.B. der Fakultätsrat, das Leitungskollegium, die Studienzuschusskommission, die Bibliothekskommission, die Studierendenvertretung, der Konvent der Fachschaften und der Senat. Wir werden euch im Folgenden ein paar der soeben genannten Gremien etwas genauer vorstellen. Falls dies euer Interesse geweckt hat und ihr gerne noch mehr über die Gremien und Gremienarbeit von uns Studierenden an der LMU erfahren wollt, könnt ihr gerne jederzeit zu uns in die Fachschaftssitzung kommen.

Was ist denn eigentlich der Fakultätsrat?

Der Fakultätsrat ist das höchste Entscheidungsgremium der einzelnen Fakultäten an der LMU. Dabei sind die Entscheidungsgebiete sehr vielfältig, von Berufungskommissionen neuer Professoren über Satzungsänderungen bis hin zur Entscheidung über die finanzielle Ausstattung einzelner Projekte. Da in der Fakultät 11 die Fächerrichtungen Psychologie sowie Pädagogik beheimatet sind, bedeutet dies, dass sowohl Mitglieder des Departments Psychologie als auch des Departments Pädagogik im Fakultätsrat sitzen. Den Vorsitz des Fakultätsrats hat der Dekan/ die Dekanin inne. Die weiteren Mitglieder des Fakultätsrates setzen sich aus Professoren, Vertretern des akademischen Mittelbaus (Dozenten), der Frauenbeauftragten und der IT-Kommission zusammen. Als studentische Vertreter sitzen vier Mitglieder der einzelnen Fachschaften im Fakultätsrat. Hauptaufgabe unsererseits ist es, uns an Entscheidungsprozessen zu beteiligen und unter Umständen auch gegen fragwürdige Punkte zu argumentieren. Die meisten Themen werden bereits im Vorhinein in anderen Gremien ausgiebig diskutiert und es findet sich meist ein schneller Konsens. Durch unser Stimmrecht können wir uns hier dennoch konstruktiv einbringen. Besonders der Einblick in die Abläufe an einer Universität, gewissermaßen das "Hinter den Vorhang schauen", machen unserer Beteiligung im FakRat aus studentischer Sicht sehr wertvoll und den Reiz der Aufgabe aus.

Was ist denn eigentlich die Studienzuschusskommission?

In der Studienzuschusskommission, von uns liebevoll kurz StuZuKo genannt, werden Gelder für die Verbesserung der Studienbedingungen an unserer Fakultät vergeben. Solche Kommissionen gibt es für alle verschiedenen Fakultäten an der LMU. Im Gegensatz zu vielen anderen Gremien, in denen wir als Fachschaft eure Interessen vertreten, ist die Studienzuschusskommission zur Hälfte mit Studierenden aus den Fachschaften der Fakultät 11 besetzt. Die anderen Mitglieder bestehen aus Professoren, Dozierenden und der Frauenbeauftragten der Fakultät. Diese Zusammensetzung sorgt dafür, dass wir in dieser Kommission besonders wirkungsvoll für die Verbesserung der Studienbedingung vor Ort kämpfen. Was heißt dies eigentlich konkret? Beispielsweise können durch Studienzuschussmittel Verlängerung der Öffnungszeiten der Bibliothek, zusätzliche Tutorien zur Unterstützung der Vorlesung, Vortragsreihen und Lesungen der Fachschaft zu wissenschaftlichen Themen und vieles mehr bezahlt werden.

Kurz zur Historie, die Studienzuschusskommissionen stammen aus der Zeit der Studiengebühren in Bayern und hieß damals noch zweckmäßigerweise Studiengebührenkommission. Nach der Abschaffung der Studiengebühren wurden die Kommissionen erfreulicherweise beibehalten. Die dort vergebenden Mittel stammen aber nun nicht mehr von uns Studierenden selbst, sondern kommen zentral vom Bayerischen Kultusministerium.

Was ist denn eigentlich die Bibliothekskommission?

Neben der zentralen Universitätsbibliothek gibt es an der LMU viele verschiedene fachspezifische Bibliotheken, unsere ist die sogenannte Fachbibliothek für Psychologie, Pädagogik und Soziologie im Schweinchenbau. Einmal in jedem Semester trifft sich in der Bibliothekskommission, abgekürzt BibKom, die Leitung unserer Fachbibliothek mit verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Psychologie, Pädagogik und Soziologie sowie mit den studentischen Vertretern der jeweiligen Fachschaften. In dieser eher kleinen Runde werden sämtliche Neuerungen wie bspw. verlängerte Ausleihfristen für die verschiedenen Nutzergruppen der Bibliothek oder neue Anschaffungen besprochen. Hierbei wird auch immer wieder unterstrichen, dass wir als Studierende sowohl direkt bei den Bibliothekaren aber auch über die Fachschaft in der Bibliothekskommission Anschaffungsvorschläge machen dürfen, welche dann bei den nächsten Bestellungen berücksichtigt werden. Außerdem dient die Kommission als Austauschplattform, auf der Wünsche und eventuelle Missstände angesprochen werden können.



Psychologie-Fachschaften-Konferenz (PsyFaKo e.V.)

Der Begriff PsyFaKo steht für „Psychologie-Fachschaften-Konferenz“. Die PsyFaKo ist die Bundesfachschaftentagung der Psychologiestudierenden. Dabei handelt es sich um die Interessensvertretung aller psychologischen Fachschaften in Deutschland. Seit 2005 tagt die Konferenz einmal pro Semester für ein Wochenende an unterschiedlichen Orten im ganzen Land.

Ziel der PsyFaKo ist vor allem eine Vernetzung der Fachschaften, denn dies ist die Voraussetzung für einen Austausch über die verschiedenen Hochschul- und Studienkonzepte. Das gegenseitige Informieren über Stärken und Schwächen der jeweiligen Hochschulen sind daher ebenso Diskussionsstoff, wie das Starten gemeinsamer Aktionen und das Verfassen von Stellungnahmen zu aktuellen studienpolitischen Themen. So war beispielsweise die Umstellung auf Bachelor/Master ein großer Themenschwerpunkt der ersten PsyFaKos. Letztes Jahr war ein großes Thema der PsyFaKo auch die ausreichende Finanzierung des neuen Masters nach der Umstellung der Psychotherapeutenausbildung. Aber auch die Open-Science-Bewegung in der Forschung wird besprochen. Während wir als Fachschaftsrat die Psychologiestudierenden unserer Hochschule auf universitärer Ebene vertreten, tut die PsyFaKo das auf Bundesebene, darum empfehlen wir euch einen Blick auf die Website www.psyfako.org.

Adressen

Schwein gehabt! Das Gebäude der Fakultät für Psychologie und Pädagogik

Das erste Schweinchen hat sich ein Haus aus Stroh gebaut. Das zweite hat zumindest zum robusteren Holz gegriffen. Doch nur das dritte kleine Schweinchen hat sich die μ (sprich: Müh') gemacht, ein Haus aus Steinen aufzutürmen. Als sich der böse Wolf in dem englischen Märchen dann daran versucht, die Häuser umzupusten, stellt er ernüchtert fest, dass es einen signifikanten Mittelwertsunterschied in der Umblasbarkeit von Stroh-, Holz- und Steinhäusern gibt.

Bis tief ins erste Semester hinein hatte ich geglaubt, dass „Die drei kleinen Schweinchen“ der Gründungsmythos des Schweinchenbaus wären. Denn auch in der Leopoldstraße 13 stehen genau drei Häuser mit verschiedenen Attributen - die erste Ziffer der Raumnummer verrät euch jeweils, in welches ihr euch begeben dürft. Doch diese Erklärung ist so beliebt wie falsch. Und auch der Professor Sauseng hatte bei der Namensfindung des Schweinchenbaus seine transkranial magnetstimulierten Finger nicht im Spiel. Tatsächlich ist der Gebäudekomplex nämlich nach seiner markanten Farbe benannt. „*The pink landmark*“ wird er auf einer privat betriebenen Website auch liebevoll genannt. Diese Design-Entscheidung wurde getroffen, bevor es psychologische Studien über verschiedene Farbwirkungen gab.

Nun aber zurück zum Märchen: Einen Wolf werdet ihr euch manchmal noch laufen, wenn ihr auf Raumsuche seid. Denn die zweite Ziffer gibt euch zwar das Stockwerk an, aber die Nummerierung der Räume mit einer dritten und vierten Ziffer wurde von Dr. Bühner und seinen Statistikern per strengem Zufallsmechanismus ersonnen und unterscheidet sich in jedem Stockwerk. Für die harten ersten Wochen gibt es deshalb eine „LMU-Raumfinder-App“ im App Store und Google Play Store.

Aber halt, die Fakultät für Psychologie bringt auch manchen Luxus mit sich: Die U-Bahn-Anbindung des Hörsaals 2U01, in dem ihr normalerweise die meisten eurer Vorlesungen erleben werdet, ist so gut, dass sich eine U-Bahn-Maus hier einquartiert hat und mit den Dozenten regelmäßig um die Aufmerksamkeit buhlt. Es gibt auch ein Manhattan-style Rooftop des Hauses 1, auf dem die Fachschaft normalerweise einmal im Semester eine Party veranstaltet. Noch vor dem schönen Leopoldpark grenzt der Schweinchenbau außerdem an die Mensa an, für die Studierende anderer Fächer weite Reisen auf sich nehmen müssen. Schwein gehabt! Und für den kleinen Koffeinkick zwischendurch könnt ihr wählen zwischen der Espresso-Bar (bester Kaffee), den Kaffee-Automaten (schnellster Kaffee) und dem nachmittäglichen Lerntreff in der Mensa (gratis Kaffee!), aber den gratis Kaffee bitte auch vor Ort beim Lernen genießen - und nicht entführen. Sowas machen nur Kameradenschweine. Welche dieser Verpflegungsmöglichkeiten in diesem Semester offen hat, ist immer unterschiedlich. Informiert euch dazu am besten auf der Seite des Studentenwerks.

Wichtige Adressen und Personen

Anerkennung von Studienleistungen

- ➔ Für Studierende, die schon was anderes studiert haben bzw. sich Prüfungen aus dem Ausland anrechnen lassen wollen.

<https://www.psy.lmu.de/pm/erkennung/>

ERASMUS-Beratung am Department

- ➔ Ansprechpartnerin für ERASMUS Programme

https://www.psy.lmu.de/epp/personen/wiss_ma/thoermer/

Fachschaftszimmer

Raum 1207, Zeitungseleshalle

Hier findet normalerweise die wöchentliche Fachschaftssitzung statt, außerdem dient das Kämmerlein Fachschaftlern als Aufenthaltsort zum Plaudern und Kaffeetrinken. Wenn euch etwas auf der Seele brennt, einfach klopfen. Wenn niemand da ist: Schreibt uns gerne eine E-Mail!

Fakultätsbibliothek

- ➔ Unsere Fakultäts-Bibliothek ist schweinchenbaugetreu in zartrosa und weiß gehalten. Sie ist normalerweise Aufenthaltsort vieler Studierende in der Prüfungszeit. Bücher können vor Ort studiert und kopiert oder eingescannt, jedoch nicht ausgeliehen werden.

Montag – Freitag: 8:00 – 22:00 Uhr, Samstag 9:00 – 20:00 Uhr

Lesesaal: Lese- und Arbeitsplatznutzung nur nach vorheriger [Reservierung](#)

[Kurzfristige Änderung der Öffnungszeiten](#)

Zentrale Lehrbuchsammlung

- ➔ Hier könnt ihr so ziemlich alle Lehrbücher, die ihr im Laufe des Bachelors benötigt, ausleihen – und in den Lehrbüchern anderer Fächer stöbern.

Montag – Freitag 9:00 – 20:00 Uhr

Lesesaal: Lese- und Arbeitsplatznutzung nur nach vorheriger [Reservierung](#)

[Kurzfristige Änderung der Öffnungszeiten](#)

Kontakt: Leopoldstr. 13, Haus 1, 80802 München

Telefon: 089 2180-9489

E-Mail: benutzung@ub.uni-muenchen.de

Testothek

- ➔ Sammlung psychologischer Tests unterschiedlichster Gebiete für Zwecke der Lehre und Forschung im Online-Katalog der LMU. Sie umfasst mehr als 400 verschiedene Tests – weil Psychologen das Testen lieeieben!

<https://www.ub.uni-muenchen.de/suchen/fachspezifische-suchtipps/psychologie/testothek/>

Frauenbeauftragte

- ➔ Als Frauenbeauftragte ist sie nicht nur für die Probleme von Frauen eine Ansprechpartnerin, sondern auch offen für die Sorgen und Nöte von anderen Minderheiten, z.B. junge Väter etc.

Dr. Petra Barchfeld

Leopoldstr. 13, Raum 3308

E-Mail: barchfeld@psy.lmu.de

Sprechstunde: Montags 13:00 – 14:00 Uhr

Helpdesk (IT)

Fakultät für Psychologie und Pädagogik

Informationstechnologie

Leopoldstr. 13, 80802 München

Raum 3004

Öffnungszeiten: 10:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr

E-Mail: support@fak11.lmu.de

Website: <https://www.fak11.lmu.de/it/>

Leopoldstr. 13, 80802 München

Haus 2, EG, Raum 2016

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

Praktikumsberatung

- ➔ Zuständig für sämtliche Fragen und Anliegen zum Thema Praktikum; neben der Tür hängen aktuelle Praktikumsangebote aus.

Orientierungspraktikum (P17.1) und **Berufsqualifizierenden Tätigkeit I** (WP 3.1)

Dr. Johannes Kopf-Beck, Raum: 3305

E-Mail: praktikum-kpkn@psy.lmu.de

Berufsbezogenes Praktikum (WP 4.1)

Dr. Ralph Woschée, Raum: 3206

Sprechstunde: aktuell finden keine Sprechstunden statt, Fragen am besten per Mail

E-Mail: woschee@psy.lmu.de

Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen zur Ableistung der Praktika der PStO 2020 findet ihr außerdem hier: https://www.psy.lmu.de/klin/studium_lehre/praktika-bachelor-psto-2020/

Referat für Internationale Angelegenheiten

- ➔ Koordiniert Austauschmöglichkeiten mit mehr als 400 Partneruniversitäten weltweit, innerhalb Europas hauptsächlich im Rahmen des ERASMUS-Programms, im Rest der Welt über LMUexchange (s. auch **Auslandsberatung** des psychologischen Departments)

Ludwigstraße 27, Erdgeschoss, Raum G015

80539 München

E-Mail: international@lmu.de

<https://www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/referat-internationale-angelegenheiten/>

Studienberatung

Prof. Dr. Thomas Geyer,

E-Mail: Thomas.Geyer@psy.lmu.de

Studienkoordinatorin Bachelor Hauptfach

Dipl.-Psych. Martina Servaty, Raum 3215

Sprechstunde: telefonisch nach Vereinbarung per Mail

E-Mail: Martina.Servaty@psy.lmu.de

Studierendenvertretung der LMU

Leopoldstraße 15, 80802 München

E-Mail: mail@stuve.uni-muenchen.de

Web: <https://www.stuve.uni-muenchen.de>

Termine

26.09. – 10.10.2022:

Belegungsfrist der Lehrveranstaltungen (Seminare und Vorlesungen)

10.10. – 11.10.2022:

Erstitage (siehe Flyer für Details)

18.10.2022 & 25.10.2022 (18 Uhr):

Schnuppersitzung für Erstis (Raum 1207)

17.10.2022:

Beginn der Vorlesungszeit

28.10.2022:

Erstifest – „Unser erstes Mal“ im Hauptgebäude der LMU

18.11. – 20.11.2022:

Erstihütte (weitere Infos folgen, schaut gerne auf unserer Insta-Seite vorbei für Updates)

11.01. – 18.01.2022:

Fristen für die Prüfungsanmeldung

